

“GÄGESTOSS



SEITE 3

Achtung: Das Hofmattegeischtli ist richtig genervt und holt zum verbalen Rundumschlag aus.

SEITE 7

In der 3. Liga spielt ein Team von Handball Wohlen – es ist eine legendäre Chaostruppe.

SEITE 8 und 9

Vor wenigen Jahren noch in unserem Nachwuchs, jetzt an der WM. Die Story von Seraina Kuratli.



kasimir meyer

**Print
belebt.**

Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5
5610 Wohlen
T 056 618 58 00
info@kasi.ch
www.kasi.ch

Auch wir
setzen auf
Teamwork.

SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt
2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle
Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa
Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch

Aargauische Kantonalbank



JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...

eifach.ch

eifach veredelt | eifach bedruckt | eifach beschriftet | 5610 Wohlen

Spucken und Spucken

Das Hofmattegeischtli ist radikal am Motzen!

Herrgottsternecheib! Ich be hässig. Richtig aapisst! Wieso? Mit dem Geist ist es wie mit dem Magen: Man kann ihm nur Dinge zumuten, die er verdauen kann. Und ich musste in den letzten paar Monaten viel verdauen. Es war schwere Kost. Manchmal ist es mir gar wieder hochgekommen und ich musste es wieder ausspucken. Und jetzt wird Klartext geredet.

«Säuniggel» im Materialraum

Als geistliches Oberhaupt von Handball Wohlen ist es mir ein Anliegen, dass die Dinge reibungslos funktionieren. Das ist leider nicht überall der Fall. Ein paar von euch sind richtige «Säuniggel»! Im Materialraum herrscht an manchen Stellen ein riesiges Chaos, Wirwarr, ein saumässiges Puff. Bitte schaut doch, dass dies besser klappt. Denn: Ein ruhiger Geist braucht eine ordentliche Umgebung. Und: Auf den Geist muss man schauen. Denn was nützt ein schöner Körper, wenn in ihm nicht eine schöne Seele wohnt.

Harz-Idioten

Dammisiech! Ich be na lang nid fertig. Kennt ihr den Spruch? «Wir sind die kleinen Geister, essen gerne Kleister. Wollt ihr uns nichts geben, bleiben wir hier kleben.» Der wird gerne an Halloween von kleinen Kindern verwendet. Mein nächster Motz-Punkt betrifft aber nicht kleine Kinder, sondern erwachsene Menschen, die dafür sorgen, dass andere am Boden festkleben. Es gibt Leute im Verein, die es mit dem klebrigen Harz nicht so ganz verstehen. Ich erkläre es nochmals: Harz am Ball, Harz in der Halle – das ist okay. Harz an der Türklinke, in der Garderobe, am Basketballkorb oder an der Toilettenschüssel. Das ist nicht okay. Mannaggia! An alle Harz-Idioten: Gebt euch Mühe, es kann doch nicht so schwer sein. Ihr würdet einigen Leuten von Handball Wohlen – die sich zeitlich und geistlich sehr für den Verein einsetzen – einen grossen Gefallen tun. Denn es würde ei-



Aggro: Das Hofmattegeischtli (ChatGPT hat das «i» verschluckt). So ist er eben ein wenig österreichisch.

niges an Ärger ersparen. Also: Beim Handballspielen ist Harz an den Händen gut. Sobald man die Halle verlässt oder Dinge anfasst, die mit uns Handballern nichts zu tun haben – wie zum Beispiel Türklinken, eure Partner oder Elefanten, müsst ihr euch die Pfoten waschen. Wer das nicht hinkriegt, dem spu(c)ke ich nächstes Mal das Haus voll!

Ein Wort an den Facility-Manager

Ich komme kurz runter, bevor ich zum motzenden Endspurt ansetze. Ich liebe jede Handballerin und jeden Handballer, jeden Fan, Supporter, Sponsor, Helfer, jedes Vorstandsmitglied – und so weiter. Wir haben auch sportlich in der ersten Saisonhälfte brilliert, viel Spass gehabt – auf und neben dem Feld. Und erneut Highlights gefeiert, von klein bis gross. Einiges davon lest ihr in dieser Ausgabe.

Und, weil ich ein allwissendes Wesen bin und alles sehe und höre, muss ich auch mal was loswerden, was den Facility-

Raumpflege-Manager (oder wie man das heutzutage nennt) der Hofmattenanlage betrifft. Ich weiss nicht, wie lange es noch dauert, bis die Gemeinde Wohlen merkt, dass der Umgang mit uns Sportvereinen aus Wohlen so eigentlich nicht geht. Es ist kein Miteinander, kratzt oftmals an der Respektlosigkeit. Viele Vereinsmitglieder fühlen sich enorm unwohl. Ich will hier keine Details erzählen, auch wenn es ganz viel zu berichten gäbe. Wir wollen auch niemanden blossstellen, aber Aber vielleicht ein kleiner Aufruf an alle: Es geht um Sport, es geht um Menschlichkeit, es geht darum, miteinander etwas Positives zu erleben und zu gestalten. Und es geht nicht darum, ständig zu motzen. Und das ist mein Stichwort. Denn jetzt ist fertig abgemotzt und ich wünsche euch allen wunderbare Weihnachtstage. Kommt ein bisschen runter, räumt auf, putzt das Harz weg, verbringt tolle Stunden mit euren Liebsten und spürt den Geist der Weihnacht.

In löv, Hofmattegeischtli



Handball spielen wir nicht,
doch mit unseren Leistungen erzielen
Sie garantiert viele Treffer.

- Fahrzeugbeschriftungen
- Signaletik
- Textilveredelung
- Shop- & Raumgestaltung
- 3D-Schriften
- Leuchtschriften
- Individuelle Displays
- und vieles mehr...

#wir machen das

ZANZIBAR
café & lounge
www.zanzibarwohlen.ch

DUBLER GmbH

ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

URS MÜLLER
ARCHITEKTEN UND PLANER SIA

Bäringässli 9
5610 Wohlen
056 618 33 00
info@umarchitekten.ch
www.umarchitekten.ch

ibw
Energie persönlich

**von der Natur
gemacht**
ibw-Ökostrom

Jetzt wechseln.
Ganz einfach unter
056 619 19 19.

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG

Der Fachbetrieb
für Ihren
Blechschaden!

www.carrosserie-neeser.ch [carrosserie suisse](http://carrosserie-suisse.ch)

Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • Telefon 056 621 10 10



Wie geil ist das denn? Der leuchtende Dario Koch begeistert in der Kiste.

Gut unterwegs, aber nicht zu früh jubeln

Die Männer und die Frauen sind in der 2. Liga auf Kurs

Die Fanionteams haben etwas vor. Beide wollen in die 1. Liga aufsteigen. Und bei beiden sieht es ordentlich aus. Natürlich, gibt es die eine oder andere Schraube, an denen man in den Trainings noch drehen kann, um bei den Spielen noch abgezockter zu sein. Aber – summa summarum – ist das alles richtig stark, was bei den Männer und Frauen in der 2. Liga abgeht.

Frauen 1 und 2

Die SG Freiamt 1 ballert sich durch die 2. Liga, steht an der Tabellenspitze. Nur zwei Niederlagen (Stand: 11. Dezember) gab es für das Team von Trainer Matthias Baumgartner und Jochen Külling. Unser Vorstandsmitglied und frühere NLA-Spielerin Francine Biffiger ist Topskorerin. Und der Weg für das Team stimmt. Der Aufstieg bleibt aber noch ein langer Weg und es kann noch viel passieren. Aber man ist gut unterwegs. Die SG Freiamt 2 – ebenfalls in der 2. Liga – ist aktuell im Mittelfeld platziert. Topskorerin ist Fabienne Jaeggi. Auch das 3.-Liga-Team befindet sich im Mittelfeld.



Für das Fanionteam und Trainer Alex Milosevic (links) gab es viel zu jubeln.

Die beiden Männerteams in der 2. Liga zeigen ebenfalls eine starke Saison. Das Fanionteam – die SG Wohlen Mutschellen – musste (Stand: 11. Dezember) erst eine Niederlage in der Meisterschaft einstecken (bei neun Siegen). Auch das Team von Trainer Alex Milosevic spielt ganz oben mit und ist auf bestem Kurs, bis zum Ende der Saison auch ein gewichtiges Wort um den Aufstieg in die 1. Liga mitzureden.

Die zweite Mannschaft in der 2. Liga – die SG Mutschellen-Wohlen – ist pikant unterwegs. 10 Spiele, 7 Siege. Es fehlt nur wenig, und das Team um die beiden Routiniers Flavio Galliker und Goaliegenende Sascha Rudi kratzt sogar an den Spitzensätzen. Zusammengefasst kann man sagen, alle Spielgemeinschaften im Aktivbereich sind sehr gut unterwegs – und es könnte am Ende der Saison vielleicht etwas zu feiern geben.



Frisch, frech, jung: Lian Passerini von der SG Wohlen Mutschellen.



Die SG Freiamt 1 steht ganz oben in der 2.-Liga-Tabelle.

Burkard Optik



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

MR
MARANTA & RENCKLY
IHR OPTIKER IN WOHLEN

MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch



ZENOBINI AG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

5507 Mellingen Tel 056 485 84 60 zenobini-ag.ch

HOWATEC

Reinigungssysteme

HOWATEC AG

5507 Mellingen
Tel. 056 491 28 29
www.howatec.ch

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau



AMG

PERFORMANCE CENTER



HOPP WOHLE

Ihr Stern in Villmergen



Die torreiche Chaostruppe

Die erste Mannschaft von Handball Wohlen (abgesehen von der SG)

In den Niederungen der 3. Liga spielt ein besonderes Team, das bunt, kurios und dennoch genial ist. Die 1. Mannschaft von Handball Wohlen. Trainer Marko Umek wurde schon oft gefragt, wieso er sich das mit den Jungs antut. Der 61-Jährige, der bislang nur Nachwuchsteams betreute, sagt: «Es ist ein Team mit starken Persönlichkeiten, mit viel Erfahrung gewürzt. Einige sind im Winter ihrer Karriere, andere erst im Herbst – und dann hat es ganz junge Spieler mit unterschiedlichen Ansprüchen. Was alle gemeinsam haben: Der Leistungsanspruch ist nicht hoch, dafür wollen wir viel Spass haben und natürlich dennoch immer gewinnen, wenn möglich.»

Nun, so oft war es bislang nicht möglich. Zu Beginn der Saison liefs gut. Da gab es einige Siege – zwei in der Meisterschaft und einen im Cup. In jenem Aargauer Cup ging es dann sogar gegen Vorjahresfinalist Olten II aus der 2. Liga. Mit überraschend knappem Ausgang (26:30). Es zeigt: Dieses Team ist für Überraschungen gut. Diese erlebt dann Trainer Marko Umek auch in den Trainings und den Spielen. Da ist die Zusammensetzung immer unterschiedlich, was eine Planung schwierig macht. «Im Kern geht es darum, mit den Spielern zu arbeiten, die da sind. Ich versuche stets, den modernen Handball altersgerecht im Team zu etablieren», sagt Umek.

Die grösste Schwäche sei das Abwehrverhalten. «Ohne Training keine Abwehr.» So gibt es immerhin torreiche Spiele. 36:38. 34:35. 32:38. Und so weiter. «Es ist ein bunter Haufen», meint Umek. Da hat es Spieler wie Tobias Zatti,



Urgestein Michael Duss findet den Weg durch das Gewusel.

der schon auf die 50 zurennt. Aber auch ganz junge Spieler, die ihre ersten Erfahrungen im Aktivbereich sammeln. «Das macht es umso spannender. Zumal ich von den alten Hasen, die teilweise auch einiges höher gespielt haben, noch etwas lernen kann», sagt Marko weiter.

«Ich trainiere keine Körper, sondern Köpfe»

Marko Umek, der in Deutschland aufwuchs und 1995 in die Schweiz kam, arbeitet als Softwareentwickler, hat Informatik (und Philosophie) studiert. Einst spielte er als junger Kerl Handball. Aber erst, als seine Töchter den Sport für sich entdeckten, stieg auch er wieder ein. Das war vor 8 Jahren. «Bislang habe ich eine D-Lizenz, die C-Lizenz ist im Visier», sagt Marko, der mit seiner Familie in Unterlunkhofen wohnt. Seine Philosophie: Aus Fehlern lernen. Und: «Die Ba-

lance zwischen Ergebnis und Spielfreude zu finden, ist die grosse Kunst. Mein Leitsatz ist: Ich trainiere keine Körper, sondern Köpfe.»

«Kampfkugel. Sphinx. Vulkan.»

Jene illustren Köpfe der Mannschaft stellt Marko Umek kurz vor: «Michael Duss, die linke Klebe. Tobias Zatti, ein vielseitiges Urgestein. Manuel Frey, ein Handgelenk wie Uwe Gensheimer. Michael Sokol, der welsche Wirbelwind, der unsere Grundgeschwindigkeit verdoppelt. Jan Frischknecht, die schnellste Kampfkugel mit hohem Handball-IQ und riesigem Einsatz. Stefan Bircher, der ruhige Vulkan, der stets brodelt. Daniel Peterhans, der Wirbelwind. Aaron Strasser, die Sphinx. In ihm steckt mehr, als viele glauben, er wird uns alle noch überraschen. Maik Dommitzsch, man ist nie zu alt, um besser zu werden. Julien Bürgel, der stets einen Heber bereit hat. Und dann gibt es noch einige ganz junge und wichtige Spieler aus der U17 und U19. Und auch Spieler, die eher selten auftauchen, aber wichtige Helfer sind, weil sie unser Überleben in der 3. Liga sichern: Christoph Schraner, Stefan Sprenger, Adrian Studerus, Noah Frenzel oder Emanuel Biffiger.» Des Trainers Schlusswort: «Es ist nicht immer einfach mit dieser leicht chaotischen Truppe, aber es macht grossen Spass.»



Handball-IQ: Jan Frischknecht.



Tormaschine Michael Sokol.



Torverhinderemaschine.

Ganz viele Highlights erlebt

Impressionen von Seraina Kuratli in der Nati (EM 2024, WM 2025)



Parade an der WM 2025.



Interview an der Heim-EM 2024 in Basel.



Drei Nationalspielerinnen aus dem Freiamt, die einst alle für die Frauenabteilung der SG Freiamt spielten: Seraina Kuratli (Wohlen), Nora Snedkerud (Widen) und Daphne Gautschi (Muri).



Kuratli mit Nati-Goalietrainer Milos Cuckovic.



Kuratli vor einem Nati-Spiel mit Einlaufkids.

Die Aufsteigerin: Seraina Kuratli

Sie ist nach wie vor eine der grössten Aufsteigerinnen im Schweizer Handball. Im Frühling 2024 ist Torhüterin Seraina Kuratli mit ihren Paraden stark daran beteiligt, dass GC Amicitia Zürich im Final der höchsten Schweizer Liga nur hauchdünn den Titel verpasst. Zudem nimmt Seraina Kuratli im letzten Jahr an der U18-WM in China teil. Aufgrund ihrer starken Leistungen wurde sie im November in die Schweizer A-Nati berufen und ist auch bei der märchenhaften Heim-Europameisterschaft im Dezember ein Teil des Teams – und erhält Spielzeit im Tor. Sie landete zudem 2024 bei der Wahl zum «Freämter Sportler des Jahres» auf dem 3. Rang und erhielt dabei am meisten Stimmen von der Leserschaft des «Wohler Anzeigers».

Auch 2025 geht ihr steiler Weg weiter. Dabei ist sie erst 18 Jahre jung. Bei GC Amicitia Zürich steht sie im Tor und führt aktuell die Tabelle in der höchsten Schweizer Spielklasse an. Bei der historischen ersten Weltmeisterschaftsteilnahme einer Schweizer Frauen-Nati vor wenigen Wochen ist Kuratli ebenfalls Teil des Teams. Beim ersten Spiel an der WM (34:9-Sieg gegen den Iran) kassiert Kuratli in der gesamten zweiten Halbzeit nur zwei Gegentore und wird zum «Player of the Match» ausgezeichnet.

Seraina Kuratli lebt nach wie vor in Wohlen, gemeinsam mit Mutter Daniela, Martin Koch (Partner der Mutter, einst Ringer der RS Freiamt) und Bruder Timo. Und zudem hat die Familie viele Meerschweinchen zu Hause. Seraina Kuratli hält weiterhin Kontakt zu Handball Wohlen – besuchte letztes Jahr beispielsweise als prominenter Guest ein Training im Kinderhandball. Und – an dieser Stelle muss das auch gesagt sein – Kuratli ist unkompliziert, bodenständig und sympathisch.

«Ein Zufall änderte alles»

Vom kleinen Mädchen bei Handball Wohlen zur Nationalspielerin



Seraina Kuratli Ende November im Testspiel gegen die Topnation Deutschland. Im Dezember spielte sie an der Weltmeisterschaft.

«Vom kleinen Mädchen bei Handball Wohlen zur Spielerin der Schweizer Nationalmannschaft – so lässt sich mein Weg wohl am besten beschreiben. Angefangen hat alles 2015 in Winterthur, als meine Klasse zu einem Schulhandballturnier eingeladen wurde. Von diesem Tag an brannte das Feuer für den geilsten Sport der Welt. Nach diesem Turnier besuchte ich ein Probetraining bei Yellow Winterthur und war sofort regelmäßig in der Halle.

Etwas fehlt mir

Weil es in meinem Alter kaum Mädchen gab, spielte ich bei den Jungs mit – oft ohne Ballkontakt, aber immer mit ganz viel Freude. 2017 zogen wir wegen der Trennung meiner Eltern nach Wohlen. In der neuen Umgebung brauchte ich Zeit, mich einzuleben, doch etwas fehlte: der Handball. 2018 ging ich erstmals ins Training der U14 von Handball Wohlen – und das Feuer brannte wieder stärker denn je. Zunächst spielte ich am Flügel, bis ich wegen einer fehlenden Torhüterin einsprang und zwischen die Pfosten stand.

Dieser Zufall veränderte alles: Von diesem Tag an stand ich nur noch im Tor. Trainer wie Stefan Jaeggi und Stefan «Mägi» Maag legten den Grundstein für meine Entwicklung.

Das war meine beste Entscheidung

Ich erinnere mich besonders an ein hartes, freiwilliges Ausdauertraining mit «Mägi» – ein Moment, der mir zeigte, was es braucht, um besser zu werden. Er kam extra für mich in die Halle, nur um mich zu fördern. Dafür war ich extrem dankbar.

Mein Weg nahm schnell Fahrt auf: Mit erst etwa 12 Jahren spielte ich bereits in der 1. Liga. 2020 wechselte ich dann zum LK Zug, durchlief alle Elite-Stufen und wurde mehrfach Schweizer Meisterin. Seit 2022 bin ich zudem Teil der Concordia Handball Akademie und spiele in der Nachwuchs-Nati. Nach dem U18-Titel folgte der Schritt in die SPL1 zu GC Amicitia Zürich. Die beste Entscheidung meiner Karriere. Ich entwickelte mich enorm, verpasste mit dem Team knapp

den Meistertitel und durfte 2024 mein erstes Länderspiel bestreiten. Auch an der Heim-Europameisterschaft und an der Weltmeisterschaft im Dezember 2025 war ich Teil des Kaders und erhielt Einsatzzeit.

Wechsel ins Ausland wird konkreter

Nun läuft bereits meine dritte Saison in Zürich, und der Gedanke an einen Wechsel ins Ausland wird immer konkreter. Mein bisheriger Weg war geprägt von Ehrgeiz, Perfektionismus und viel harter Arbeit. Niederlagen, Tore, Bankminuten und Selbstzweifel gehören dazu – doch mit meiner Mentaltrainerin und meinem täglichen Journal habe ich Werkzeuge gefunden, damit umzugehen.

Am wichtigsten ist aber der Rückhalt von zu Hause: meine Familie, die alles gibt, jedes Spiel schaut und immer an meiner Seite steht. Ebenso meine engsten Freunde im Handball, mit denen ich die schönsten und schwierigsten Momente teile. Dieser Support bedeutet mir mehr als jeder Titel.»

Club 66/11 Mitglieder

Aebersold Philipp, Villmergen
Amsler Anita, Wohlen
Amsler Erik, Wohlen
Arreghini Alessandro, Wohlen
Bächer Schewiller Christine, Wohlen
Bolliger Martin, Wohlen
Bolliger Raphael, Arau
Bosisio Urs, Hägglingen
Böss Franziska, Riehen BS
Breitschmid Philipp, Waltenschwil
Büchler Adrian, Wohlen
Bürgi Ruedi, Wohlen
Burkard Ernst, Wohlen
Caduff Fabio, Wohlen
Caruso Gianni, Wohlen
Behr Bircher Cellpack BBC AG, Villmergen
Chechele Generoso, Villmergen
Christen David, Rombach
Devaud Bernard, Waltenschwil
Donat Marc, Wohlen
Dubler Urs, Wohlen
Dubler Walter, Wohlen
Duss Niklaus, Wohlen
Eberli Daniel, Niederwil
Eser Matthias, Rumisberg
Fischer Daniel, Villmergen
Fischer Reinhard, Tennwil
Fontana Peter, Wohlen
Frey Manuel, Wohlen
Galliker Flavio, Zürich
Gretler Christian, Büttikon
Griesel André, Wohlen
Grob Bruno, Wohlen
Gwerder Sven, Wohlen
Häfliger Monika, Arau
Hausherr Jörg, Anglikon
Healy-Gfeller Karin, Wohlen
Hegi Beni, Wohlen
Hoffmann-Burkart Claudia, Wohlen
Hoffmann Thomas, Schöttland
Holenweger René, Wohlen
Hollinger Viktor, Wohlen
Huwyler Paul, Wohlen
Iannone Domenico, Dottikon
Iannone Adriano, Wohlen
Isler Heribert, Widn
Iten Jean-Daniel, Unterägeri
Iuliano Davide, Wohlen
Jaeggi Stephan, Dottikon
Jauslin Matthias, Wohlen
Jenny Pascal, Arosa
Kamber Martin, Wohlen
Kaufmann Mats, Waltenschwil
Kleiner Martin, Kilchberg
Koch André, Kallern
Koch Andreas, Wohlen
Koch Charly, Büttikon
Koch Christoph, Meisterschwanen
Koch Frank, Bettwil
Koch Hanspeter, Waltenschwil
Koch Josef, Büttikon
Koch Michael, Wohlen

Küng Patrick, Arau
Laubacher Martin, Wohlen
Lochmann Remus, Wohlen
Loser Chris, Wohlen
Lüssy Joachim, Arau
Lüthi Frank, Wohlen
Lütolf Marco, Waltenschwil
Maag Stefan, Affoltern a. A.
Matter Martin, Hilfikon
Mattiola Alessandro, Wohlen
Maurer Daniel, Wohlen
Maurer Philippe, Niederwil
Mazzotta Franco, Büttikon
Meier André, Meisterschwanen
Meier Beat, Wohlen
Meier Carole, Bellikon
Meier Christian, Wohlen
Meier Markus, Wohlen
Melliger Hans, Sarmenstorf
Menning Klaus, Waltenschwil
Meyer Jürg, Kallern
Meyer Martin, Wohlen
Meyer Meinrad, Wohlen
Meyer Thomas, Uezwil
Moos Renato, Villmergen
Müller Fabrice, Wohlen
Müller Laura, Zofingen
Müller Patrick, Würenlos
Müller Peter, Berikon
Müller Urs, Wohlen
Neeser Hansruedi, Wohlen
Nickelsen Rüdiger, Rombach
Olschimke Ginny, Waltenschwil
Passerini Sandra, Wohlen
Peterhans Thomas, Niederwil
Racipi Agon, Villmergen
Rappo Nils, Wohlen
Rudi Roberto, Schinznach Dorf
Schalch Hanspeter, Wohlen
Scherlenleib Martin, Bremgarten
Schmid-Isler Barbara, Wohlen
Schmid Markus, Rottenschwil
Schmid Thomas, Wohlen
Schmid Tomi, Wohlen
Schranner Christoph, Nussbaumen
Schürmann Urs, Wohlen
Sprenger Stefan, Villmergen
Seiler Daniel, Wohlen
Stierli Andreas, Villmergen
Stöckli Fabian, Wohlen
Stöckli Fabian, Wohlen
Stöckli Nadine, Wohlen
Studerus Adrian, Fislisbach
Villiger Christian, Baden
Vogel Marc, Büttikon
Wagner Michel, Wohlen
Weisskaupt Hanspeter, Wohlen
Wernli Rolf, Bünzen
Werthli Michael, Wohlen
Wyss Niccolò, Zofingen
Zumstein Adrian, Villmergen



Machen Sie mit!



Förderverein Handball Wohlen

Club 66/11 | 5610 Wohlen | www.club6611.ch | info@club6611.ch



**WIR
GEBEN
IHNNEN
GERNE,
WAS UNS
SELBER
LIEB
IST.**

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen: Dafür sind wir mit Freude vom Fach. Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSS
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 60

bürkert

FLUID CONTROL SYSTEMS



Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt



Öffnungszeiten:

Montag 13.30 – 18.00
Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend



RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15

www.rhr-moebel.ch

NOTTER



Bauen ist Vertrauen.
NOTTER GRUPPE

Hochbau
Tief- & Strassenbau
Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

... für Handel und Industrie
... für Bildung und Forschung
... für den Umweltschutz
... für die Landwirtschaft
... für die Familie
... für die Infrastruktur
... für den Verkehr
Lebens- und Arbeitsraum

Oft ganz vorne dabei

Der Nachwuchs von Handball Wohlen (und SG Freiamt PLUS)

Unser Verein legt grossen Wert auf eine intakte und starke Nachwuchsarbeit. Hier eine Übersicht aller Teams.

Juniorinnen FU14 Regio und Inter

Dank zehn Siegen aus zehn Spielen hat sich das Leistungsteam der FU14 in der ersten Saisonhälfte in die Aufstiegsspiele gekämpft. Ob es reicht, wird sich zeigen. Für die zweite Truppe in der FU14 steht weiter Ausbildung und Spass im Vordergrund.

Juniorinnen FU16 Regio

Ähnlich stark zeigt sich auch das Leistungsteam in der FU16. Mit acht Siegen aus acht Spielen erreichen auch sie die Aufstiegsrunde. Im zweiten Team der FU16 sollen auch in der zweiten Saisonhälfte weiter handballerische Fortschritte gemacht werden.

Juniorinnen FU18 Regio

Das ist ja richtig stark. Erfolgreich zeigt sich die Vorrunde bei den ältesten Juniorinnen in der FU18. Mit zwölf Punkten aus acht Spielen erreichen sie ebenfalls die Aufstiegsspiele.

Junioren U13 Inter und Regio

Bei der U15 Regio läufts rund. Dank einer starken Vorrunde qualifiziert sich die MU13 Regio für die Aufstiegsspiele um die Inter-Abstiegsrunde und sie erleben eine richtig gute Zeit. Weniger glücklich zeigen sich die Resultate beim Leistungsteam MU13 Inter. Mit nur vier Punkten aus acht Spielen muss die junge Truppe in den letzten beiden Ernstkämpfen alles geben, um den rettenden 4. Rang zu erreichen. Nur dieser qualifiziert für die Inter-Abstiegsrunde.

Junioren U15 Regio und Inter

Mit drei Siegen aus bisher sechs Spielen rangiert die MU15 Regio solide im Mittelfeld. Ausbildung und Spass stehen dabei im Vordergrund. Mit viel Glück könnte sich das Leistungsteam MU15 Inter noch den starken 2. Platz in der Qualirunde erkämpfen. Dieser würde für die Finalrunde qualifizieren. Dafür bräuchte es zwei Siege und ein wenig Glück. Ansonsten winkt dann die Inter-Abstiegsrunde.



Die U18-Juniorinnen haben es in die Aufstiegsrunde geschafft. Die Trainerinnen Nadja Weber (hinten links) und Manuela Strelbel (hinten rechts) sind happy.



Hoher Besuch im U9. Nati-Torhüterin Seraina Kuratli – vor wenigen Wochen noch an der WM im Einsatz – als besonderer Trainingsgast.

Junioren U17 Regio und Inter

Heiss wird es für die MU17 Inter. Wollen sie sich in die Abstiegsrunde retten, braucht es in den letzten Spielen zwei Siege, um den wichtigen 4. Platz zu sichern und danach in die Inter-Abstiegsrunde zu gehen. Eine starke Vorrunde zeigt die MU17 Regio. Mit 16 Punkten aus neun Spielen erkämpfen sich die jungen Handballer einen Platz in den Aufstiegsspielen.

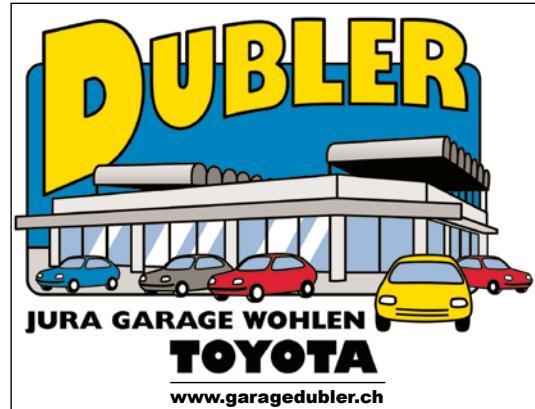
Junioren U19 Regio und Inter

Dank einer soliden Vorrunde hat die MU19 Inter gute Chancen, die Finalrunde zu erreichen. Dafür braucht es in den letzten beiden Spielen noch mindestens einen Sieg. Freude an Sport und Ausbildung gilt

weiter bei der MU19-Regio-Truppe. Mit drei Punkten aus sechs Spielen gibt es noch Luft nach oben.

Kinderhandball

Pure Freude herrschte in der ersten Saisonhälfte bei den kleinsten Handballerinnen von Handball Wohlen. Mit über 60 Kids im Bereich U5, U7, U9 und U11 wurde fleissig trainiert, gerannt, geschossen und viel gelacht. Zudem wurden die Turniere in Würenlingen und Muri besucht. Dabei konnten in Muri auch die ersten Derbys trainiert werden. Freuen darf man sich im neuen Jahr auf den Junioren-Heimspieltag am 15. März. Dann kocht es in der Halle und die vielen Kids sorgen für laute und herrliche Stimmung.



Mazzotta

MEN AG



Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

Marco Polo

RESTAURANT & BAR

DONAT AG

BLUMEN PFLANZEN GÄRTEN

Friedhofstrasse 10 5610 Wohlen 056 622 11 08 donatag.ch info@donatag.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypothesen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Bremgarterstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92

Zentralstrasse 44
5610 Wohlen
056 622 33 11

Köchli
EHRLICH, NATÜRLICH, GUT!

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten, einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baeckerei-koechli.ch

Baustoffe, Baulogistik und Bau- arbeiten aus einer Hand.



hubschmid

KIES BETON MÖRTEL MULDEN TRANSPORT ERDBAU RÜCKBAU

Landstrasse 24 | 5524 Nesselbach | 056 619 14 44 hubschmid-ag.ch

Studi ist Papi

Willkommen auf der Welt, liebe Mila. 47 cm gross, 3290 Gramm schwer und zur Welt gekommen am 13. November um 9.23 Uhr. Geboren im Kantonsspital in Baden. «Hauptsache nicht in Muri», sagt Adrian Studerus, der stolze Papa. Unser Flügelflitzen, einstiger Topskorer und Dauerläufer Adrian Studerus, wurde erstmals Papa. Seine Frau Claudia brachte ein kerngesundes Mädchen zur Welt. «Wir sind überglücklich. Alle sind gesund», sagt Studerus. Übrigens: Er wohnt seit dem 22. November neuerdings in Würenlingen, wo die junge Familie ein Haus gekauft hat.



Das besondere Studi-Tor nach brutaler Aufholjagd

Und wie es der Zufall so will, spielt eine Woche später die 3.-Liga-Mannschaft von Handball Wohlen in Würenlingen ein Meisterschaftsspiel gegen Lägern Wettingen. Natürlich war Studi dabei. «Ich konnte erstmals in meinem Leben an ein Spiel laufen», sagt Studerus. Und weil wir hier nur richtig geile Geschichten erzählen, hat die Story noch eine ganz dicke Schlusspointe. Nach 55 Minuten liegt Wohlen mit 22:27 in Rückstand. Dann drehen die alten Hasen auf. Erst trifft Manuel

Frey doppelt, dann Christoph Schraner. Und auch Adrian Studerus trifft in den letzten drei Minuten gleich dreifach. Das Besondere: Das letzte Tor fällt mit der Schlusssirene. 28:28. Studerus ist der Torschütze. Er blieb einfach im Angriff stehen in der Hoffnung, dass er noch zum Abschluss kommt. Und weil Goalie Maik Dommitzsch den letzten Wurf neun Sekunden vor Ende pariert und Studi sofort im Gegenstoss lanciert, erhält diese Baby-Geschichte noch eine schöne Handball-Anekdoten. Alles Gute, liebe Familie Studerus.

Die ganz besondere Truppe

Das U13-Team brilliert. Sie spielen erfolgreich, sie haben riesigen Spass und grossen Zusammenhalt. Auch die Eltern sind mit vollstem Einsatz dabei. Das Trainerduo um Sascha Rudi und Babs Schmid macht das hervorragend. Eigentlich Weltklasse. Denn das Team schaffte es sogar in die Aufstiegsspiele.

«Die Eltern sind enorm wichtig»

Die Spieler heissen: Corsin, Livio, Liam, Ben, Maël (2x), Elia, Felix, Leo, Leon, Vito, Lukas, Tim und Andreas. Und sie sind Allesköninger, verkaufen nämlich auch Kuchen an der Sommerbar, um sich einen Batzen in die Teamkasse zu verdienen. Und alle sind sie natürlich Fan von Sascha «Craken» Rudi. Die Jungs unterstützen ihn an seinen Spielen mit der SG Muttschellen-Wohlen, wenn sie denn selbst keine Partie haben. Das Trainerduo um Rudi und Schmid gibt die Wertschätzung zurück mit möglich professionellen Strukturen und vielen Highlights. Ein Turnier in Basel, ein Trainingsweekend in Wohlen, ein spezielles Training mit Ex-Profifussballer Alain Schultz oder Kickbox-Weltmeister Rocco Cipriano. Von solchen Dingen träumt man in anderen Teams, die U13 macht einfach.

Der Saisonstart verlief gut. «Aber wir haben auch zu spüren gekriegt, was es bedeutet, in der Inter-Klasse zu spielen», sagt Trainer Sascha Rudi. «Aber aus Niederlagen lernt man. Und es war dann sehr erfreulich, dass die Aufstiegsspiele erreicht wurden.» Dort war es dann schwierig, auch wegen den längeren Anfahrtswegen, den neuen Hallen, den stärkeren Gegnern. Aber auch daraus lernt man und nimmt wichtige Erfahrungen mit. Rudi sagt: «Es braucht nicht nur gute Trainer und ein starkes Team mit viel Ehrgeiz, sondern enorm wichtig sind auch die Eltern, die unterstützen.» Recht hat er. Rudi sagt abschliessend: «Egal, wie die Saison dann sportlich endet. Es ist ein Erfolg auf allen Ebenen.»



Herzlichen Dank unseren Saisonmatchball-Sponsoren

HERTIG

Haustechnik | Heizung | Sanitär

LUMVIN



STERHEN WOHLEN



Planea

pouro

unterstützen · begleiten · betreuen

Pouro GmbH Dammweg 41 5610 Wohlen www.pouro.ch



BOHRFIX
ERDSONDEN

Carrosserie Maurer

5610 WOHLEN

Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07

Fax 056 610 61 08

www.maurer-carrosserie.ch

info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie



CELLPACK

Der Chlaus macht alle happy

Am St.-Nikolaus-Tag schwingt sich der Samichlaus in die Halle

Am Samichlaustag kommt der Samichlaus vorbei. Bei Handball Wohlen wurde das schon letztes Jahr so durchgezogen. Auch 2025 schneit derselbe Chlaus im Kinderhandball und bei der SG Freiamt Together rein. Er verteilt Chlaussäckli (danke, Franci!) und neue Trainingsshirts (danke, Vorstand und Präsi Stierli!) an die Kids. Überall war es eine herrliche Überraschung. Der Samichlaus stellte sich gar in die Kiste und zeigte ein paar Geschenkparaden. Danke, Samichlaus, fürs Vorbeikommen und allen, die das ermöglicht haben. Tolles Teamwork.



Der Samichlaus fängt im Inklusionstraining souverän den Ball. Er spielt nach wie vor Handball.



Bei der U5 trifft der Samichlaus auf Kids, die er sehr gut kennt.



In der U7 war der Chlaus der grosse Star.



Posieren in der U9.



Der Samichlaus stellt sich in der U5 in die Kiste.

Special-Sponsoren Inklusion (DANKE!):

SPECIAL-SPONSOR

URS MÜLLER

ARCHITEKTEN UND PLANER SIA

PANI
NETZBAU



Im Leben kann es manchmal schnell gehen und alles ist anders. So passiert bei einem Spiel unserer SG Wohlen Mutschellen Mitte November. Im Spiel auswärts gegen Balsthal stösst sich ein gegnerischer Spieler heftig am Kopf. Die Partie wird unterbrochen. Es folgt eine lange Behandlungspause, der Krankenwagen fährt vor. Wegen Schmerzen im Nackenbereich wird der Spieler auf der Trage abtransportiert – ein bedrückender Moment für alle in der Halle. Nach der langen Unterbrechung wird zwar wieder angepfiffen, doch man merkt, dass der Fokus beider Teams unter dem Unfall gelitten hat. Am Ende gewinnt Wohlen Mutschellen 22:29, doch das Sportliche wurde zur Nebensache. Die gute Nachricht: Wenig später vermeldet Balsthal, dass es dem Spieler besser geht und er ausser Gefahr sei.

Alle schreiben über nationalen Sport.

Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMGARTER BEZIRKS-ANZEIGER **Der Freiamer WOHLER ANZEIGER**
Die einzige richtige Regionalzeitung

Arosa Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.

Wichtige Daten

Die SG Wohlen Mutschellen spielt am Samstag, 10. Januar (18 Uhr), zu Hause in der Junkholzhalle Wohlen gegen Willisau. Eine Woche später (17. Januar, 18 Uhr) geht es in der Hofmattenhalle gegen Dagmersellen/Zofingen. Das letzte Heimspiel in Wohlen ist dann erst wieder am 21. März im Junkholz. In der Burkertsmatt in Widen spielt das Team am 24. Januar, 28. Februar und 28. März.

Der Weihnachtsapéro des «Club 66/11» ist am 29. Dezember.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren, Freunden, Handballern, Menschen und Lebewesen eine frohe Weihnacht und e guete Rutsch!

Weitere Infos: www.handball-wohlen.ch



Die Bond Night hat am letzten Samstag vor Weihnachten in Wohlen Tradition. Auf dem Bild oben sind (von links) Organisatoren und FC-Wohlen-Mitglieder: David Meier, Franz Schmid, Adriano Meyer und Marcel Amrein. Wie schon im Vorjahr ist der FC Wohlen mit einer Schar Helfer am Anlass am 20. Dezember im Chappelhof dabei. Und auch wir von Handball Wohlen unterstützen den Anlass. Auch viele von uns sind dabei, auch wir machen ein bisschen Werbung. Weil es eine richtig tolle Sache ist. Holt euch Tickets auf www.eventfrog.ch.

Impressum

Herausgeber:
Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:
Andreas Stierli, Manuel Frey,
Stefan Sprenger, Martin Laubacher

Inserateverwaltung:
Manuel Frey
manuel.frey@handball-wohlen.ch

Fotos:
Jan Gelpke, Alexander Wagner

Verlag/Druck:
Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen

www.handball-wohlen.ch